



Ressort: Mixed News

?Wir haben unsere Fresszellen im Griff!?

Bonn, 08.01.2026 [ENA]

Hypothese: Wir haben unsere Fresszellen im Griff!

Die Entwicklungsbiologin und Immunologin Prof. Dr. Elvira Mass vom LIMES-Institut im Hypothese-Podcast der Uni Bonn.

Unsere Riesen-Fresszellen in der Leber sind die „Butler“ der Gewebe: Sie bekämpfen nicht nur Bakterien, sondern fressen auch Stoffwechsellmüll – und sogar Mikroplastik. „Sie sorgen auch dafür, dass die Nachbarzellen glücklich sind“,

sagt die Entwicklungsbiologin und Immunologin Prof. Dr. Elvira Mass vom LIMES-Institut. In der neuen Folge des Hypothese-Podcasts diskutiert sie mit Moderator Denis Nasser die These „Wir haben unsere Fresszellen im Griff!“

Makrophagen sind Riesen-Fresszellen des Angeborenen Immunsystems. Schon der Name beschreibt ziemlich gut, was sie den ganzen Tag machen: Sie verschlingen alles Mögliche, das um sie herumfliecht. Sie stellen aber auch Botenstoffe her, die die Nachbarzellen benötigen. Gewebe brauchen also Fresszellen, um sich normal zu entwickeln und vernünftig zu funktionieren.

Die Fresszellen reagieren aber auch auf Umweltveränderungen – und tun dann unter Umständen nicht mehr das, was sie sollen. In einer Studie hat Elvira Mass untersucht, wie in übergewichtigen Mäusen Stoffe von der Mutter in den Embryo gelangen und was sie dort auslösen. Fresszellen in der Leber des Embryos registrieren dies und ändern ihr Verhalten. Die Nachkommen der fettleibigen Mütter sind schlank, ernähren sich normal und entwickeln trotzdem eine Fettleber. „Unsere Studie zeigt das erste Mal, dass es die Riesen-Fresszellen sind, die das hervorrufen können“, berichtet die Wissenschaftlerin.

Elvira Mass erforscht auch Mikro- und Nanoplastik im Organismus, das aus der Umwelt stammt. Jede Kunststoffschale, in der die Lasagne in der Mikrowelle aufgewärmt wird, kann eine Quelle sein. Fresszellen nehmen dieses Plastik auf und können es nicht abbauen. Was macht es dort? Führt es zu einer Fehlfunktion der Nachbarzellen? Das erforscht die Immunologin zusammen mit anderen Forschenden.

In der neuen Folge des Hypothese-Podcasts diskutiert Prof. Dr. Elvira Mass mit Moderator Denis Nasser die These „Wir haben unsere Fresszellen im Griff!“. Ob die Wissenschaftlerin sie verifiziert (als wahr

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

bestätigt) oder falsifiziert (widerlegt), hören Sie hier:

<https://www.uni-bonn.de/de/neues/hypothese-wir-haben-unsere-fresszellen-im-griff?>

Zur Person:

Prof. Dr. Elvira Mass ist Entwicklungsbiologin und Immunologin am Life & Medical Sciences-Institut (LIMES) der Universität Bonn. Sie ist Vorstandsmitglied des Exzellenzclusters ImmunoSensation und untersucht Fresszellen des Angeborenen Immunsystems. Nach ihrer Promotion am LIMES-Institut forschte die Biologin am Memorial Sloan-Kettering Cancer Center (USA) und am King's College London (England). Seit Oktober 2017 leitet sie eine Forschungsgruppe am LIMES-Institut. Elvira Mass wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Bericht online lesen:

https://news4you.en-a.de/mixed_news/wir_haben_unsere_fresszellen_im_griff_-92826/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.